

Zertifikat für Hochschullehrende

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Kursangebot Wintersemester 2024/25 & Sommersemester 2025

Die Fortbildungskurse werden von folgenden Allianzuniversitäten in Kooperation mit weiteren Hochschulen durchgeführt:

Universität Graz (Uni Graz)

Universität Innsbruck (UIBK)

Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU)

Technische Universität Graz (TU Graz)

Montanuniversität Leoben (MUL)

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)

Universität für Weiterbildung Krems (UWK)

Universität Mozarteum Salzburg (MOZ)

Pädagogische Hochschule Oberösterreich (PH OÖ)

„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, u.a. durch Bildung für nachhaltige Entwicklung, für nachhaltige Lebensweise, für Menschenrechte, für Gleichberechtigung der Geschlechter, durch Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit, durch Global Citizenship Education und Wertschätzung kultureller Vielfalt und durch den Beitrag der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.“

Sustainable Development Goal 4.7, Vereinte Nationen 2015



Inhalt

Inhalt	2
1 Allgemein.....	3
1.1 Zielgruppe und Zielsetzung	3
1.2 Voraussetzungen für die Anmeldung zum Zertifikat und Kurswahl.....	4
2 Umfang und Ablauf	4
2.1 I. Basispaket (synchron, 26 Stunden)	4
2.2 II. Inhalts- und Didaktikpaket (individuell frei zusammen zu stellen; asynchron, 32 Stunden)	5
2.3 III. In-House-Trainingspaket (eigenes kleines Projekt - Lehre, Curricula o.ä.; asynchron)...	5
2.4 IV. Reflexions- und Supervisionspaket (synchron)	5
2.5 V. Outcome-Paket der Teilnehmenden und Abschlussworkshop (synchron).....	5
2.6 Organisatorisches	5
3 Übersicht Pakete - Kursangebot und Termine WiSe 2024/25 & SoSe 2025	6
4 Kursbeschreibungen I. Basispaket (in alphabetischer Reihenfolge)	9
5 Kursbeschreibungen II. Inhalts- u. Didaktikpaket (in alphabetischer Reihenfolge)	15
6 Kontakt	36
7 Quellenverzeichnis	36

1 Allgemein

Nachhaltige Entwicklung (NE) ist angesichts der großen globalen Herausforderungen eine dringende und aufgrund der Komplexität (globale Verflechtungen, historische Ungleichheiten, Widersprüche) die Welt-Gesellschaft fordernde Aufgabe. Bildung, insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung, spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie kann einen Beitrag zu Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Entwicklung von Kompetenzen, die Menschen befähigen, Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten, leisten. Die Normativität und Vagheit des Nachhaltigkeitskonzeptes (siehe Hübner et al., 2020) stellt Hochschullehrende vor besondere Herausforderungen, nämlich den Anforderungen akademischer Lehre gerecht zu werden, ohne in Ideologie oder Aktionismus abzugleiten. Das im Rahmen der Initiative der AG BNE erarbeitete *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* soll Hochschullehrende befähigen und dabei unterstützen, Nachhaltigkeit zu vermitteln sowie Widersprüche und Konfliktpotenziale einer nachhaltigkeitsorientierten Transformation in ihrer Lehre aufzugreifen mit dem Ziel, Widersprüche zu identifizieren und mit ihnen kollektiv und konstruktiv umgehen zu können.

Dabei soll die eigene Handlungsfähigkeit erhalten und Studierende in ihren Lernprozessen unterstützt werden.

1.1 Zielgruppe und Zielsetzung

Zielsetzung ist, mit dem *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* ein Fortbildungsprogramm anzubieten, das für alle an Nachhaltigkeit interessierte Hochschullehrende jeder Disziplin attraktiv ist und in das spezifische, an einigen Universitäten und Hochschulen bereits bestehende Angebote integriert werden können. Da die Teilnehmenden im Rahmen dieser Fortbildung Lehre im Sinn der Nachhaltigkeit weiterentwickeln, sind durch diese Initiative jährlich Innovationen in der Lehre, in den Curricula oder im Bereich der Verwaltung mit Spill-Over-Effekten in verschiedenen Universitäten und Hochschulen zu erwarten.

Hochschullehrende, die ihre Lehrveranstaltungen im Sinne von BNE ausrichten wollen, sollten in der Lage sein, verschiedene Wissensformen (System-, Orientierungs- und Handlungswissen) auseinanderzuhalten und auch zu vermitteln (vgl. Stoltenberg 2005, Michelsen und Adomßent, 2014), die andere Lehr-Lern-Formen erfordern als konventionelle akademische Lehre üblicherweise bietet (vgl. Wintersteiner et.al. 2023; Risopoulos-Pichler et al. 2022; Risopoulos-Pichler et al. 2020; Rauch et al. 2013; Rieckmann 2013; Wiek et. al. 2011). Diese umfassen auch pädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten, die in einem adäquaten Fortbildungsprogramm zu vermitteln sind.

Nach erfolgreichem Abschluss des *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* sind Hochschullehrende fähig, ihre Lehre im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung auszurichten. Dazu gehört es nicht nur, Nachhaltigkeitskonzepte und Diskurse zu vermitteln, sondern auch, das eigene Fach in Bezug auf NE kritisch zu beleuchten und potenzielle Beiträge des Faches zu einer nachhaltigkeitsorientierten gesellschaftlichen Transformation zu vermitteln. Auch sollten sie in der Lage sein, Lernprozesse so zu gestalten, dass Studierende Fähigkeiten zu einer inter- und transdisziplinären Herangehensweise an gesellschaftliche Probleme sowie zu kollektiven Entscheidungen und Handlungen lernen können. Lerntheoretischer Rahmen für das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* ist der

entwicklungspsychologisch verankerte Ansatz des transformativen Lernens (vgl. Singer, Brodowski 2016).

1.2 Voraussetzungen für die Anmeldung zum Zertifikat und Kurswahl

- Bitte beachten Sie, dass für eine Teilnahme am Zertifikatslehrgang prioritär Anmeldungen von Hochschullehrenden berücksichtigt werden.
- Motivationsschreiben für die Teilnahme (1 Seite) per Mail an zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at.
- Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Bewerbung innerhalb von einer Woche. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, wenden Sie sich bitte an renata.wetter@boku.ac.at
- Sie erhalten eine Rückmeldung zur Aufnahme innerhalb von spätestens 14 Tagen nach Ende der Bewerbungsfrist.
- Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt € 90,--.
- Die Anmeldung ist bis 21. Oktober 2024 möglich.
- Eine Abmeldung ist in begründeten Fällen bis drei Wochen vor Beginn des Zertifikatslehrgangs möglich (Frist: 31. Oktober 2024). Bitte melden Sie sich rechtzeitig ab, um anderen eine Teilnahme zu ermöglichen.
- Die Kurswahl für das Inhalts- und Didaktikpaket erfolgt nach der Kick-Off-Veranstaltung.
- Bitte melden Sie sich zeitgerecht von einem gewählten Kurs ab, damit der Platz an andere Kursteilnehmer*innen weitergegeben werden kann.

2 Umfang und Ablauf

Das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* kann innerhalb von zwei Semestern absolviert werden. Mit einem Zeitaufwand von insgesamt ca. 100 Echtzeit-Stunden entspricht das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* einer Lehrveranstaltung mit 2 Semesterwochenstunden (4 ECTS). Das Programm besteht aus fünf Paketen und setzt sich aus synchronen und asynchronen Arbeitsphasen zusammen. Synchron sind gemeinsame Workshops, asynchron sind Eigenarbeitsphasen zwischen den Workshops.

Für die Erlangung eines *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* sieht das Konzept fünf Arbeitspakete vor, die aus verpflichtenden und frei wählbaren Workshops an unterschiedlichen Institutionen zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchgeführt und absolviert werden können. Diese Pakete werden von den einzelnen Partneruniversitäten respektive Hochschulen des *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* bereitgestellt.

2.1 I. Basispaket (synchron, 26 Stunden)

Das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* startet mit einem für alle Teilnehmenden verpflichtenden Kick-Off Workshop. Hier werden organisatorische und formale Fragen geklärt, die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über das Workshopangebot, sie können sich auf persönlicher Ebene über die Erfahrungen im Zusammenhang mit BNE austauschen und sich vernetzen. Darüber hinaus soll eine gemeinsame Wissensbasis durch BNE-Grundlagenworkshops geschaffen werden.

2.2 II. Inhalts- und Didaktikpaket (individuell frei zusammen zu stellen; asynchron, 32 Stunden)

Im Rahmen dieses Pakets absolvieren die Teilnehmenden 4-8 Workshops mit Nachhaltigkeits- und BNE-Bezügen, die sie aus einem Wahlfachkatalog (Sammlung von BNE-relevanten Fortbildungsangeboten der Partneruniversitäten) auswählen. Die Partnerinstitutionen sind eingeladen, nachhaltigkeitsrelevante Fortbildungsangebote anzubieten. Diese Workshops werden in Präsenz, hybrid oder online angeboten.

2.3 III. In-House-Trainingspaket (eigenes kleines Projekt - Lehre, Curricula o.ä.; asynchron)

Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eines Beispiels aus ihrer eigenen Lehr-Praxis eine lehrebezogene BNE-Maßnahme aus, wie beispielsweise:

- die Weiterentwicklung oder Neu-Konzeption einer eigenen Lehrveranstaltung,
- ein Modul für die Lehrressourcenplattform [Sustainicum Collection](#)
- eine Argumentationskette für die Integration von NE in ein Curriculum ihrer Disziplin

2.4 IV. Reflexions- und Supervisionspaket (synchron)

Im Rahmen einer sogenannten *Lunch-to-Lunch-Klausur* (zwei Halbtage) werden die bisherigen Erfahrungen im Bereich BNE, aus dem Zertifikatslehrgang sowie die eigene Lehre begleitend reflektiert. Die Teilnehmenden arbeiten alleine und in Gruppen an ihrer lehrebezogenen BNE-Maßnahme. Darüber hinaus dient die Klausur der Stärkung der Vernetzung der Teilnehmenden über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg.

2.5 V. Outcome-Paket der Teilnehmenden und Abschlussworkshop (synchron)

Die Teilnehmenden finalisieren den Outcome des Reflexions- und Supervisionspakets, und somit ihr Konzept zu einer umsetzbaren lehrebezogenen NH-Maßnahme.

In einem Abschluss-Workshop treffen alle Teilnehmenden ein letztes Mal im formalen Rahmen aufeinander und stellen ihre Konzepte vor. Danach wird das Zertifikat im feierlichen Rahmen vonseiten der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich überreicht.

2.6 Organisatorisches

Jeden ersten Dienstag des Monats wird (beginnend im Dezember 2024) um 10:30 eine 30-minütige online-Kaffeepause via Zoom abgehalten. Die Teilnahme ist freiwillig und dient der Klärung offener Fragen, dem Einholen von Feedback und der Vernetzung unter den Teilnehmenden.

Sollte ein Workshop aus dem Basispaket aus wichtigen und unaufschiebbaren Gründen versäumt werden, sind die fehlenden Stunden aliquot mit einem Workshop aus dem Inhalts- und Didaktikpaket auszugleichen oder mit dem/der Workshopleiter*in eine Kompensationsaufgabe zu vereinbaren.

3 Übersicht Pakete - Kursangebot und Termine WiSe 2024/25 & SoSe 2025

I. BASIS-PAKET					
Kurse nach Abhaltungsdatum absteigend gereiht					
	Kurs	Datum	Kursart/ -ort	26h	Leitung
	Kick-Off-Workshop in Wien	21.11.2024, 12-16 Uhr	Präsenz/ Wien	4h	Renata Wetter
	Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung / BOKU	26.11.2024, 9-13 Uhr	Online	4h	Daniel Körner, Thomas Lindenthal
	Nachhaltige Lehre – Stichwort Digitalisierung / PLUS	10.12.2024, 12:30- 13:30 Uhr	Online/ Blended	6h	Maria Tulis- Oswald
	The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung) / BOKU	12.12.2024, 10-14 Uhr	Online	4h	Renata Wetter
	Open Educational Resources (OER) nutzen und erstellen - Einführung / TU Graz	10.1.2025, 9-13 Uhr	Online	4h	Martin Ebner
	Individuelle Reflexion/Eigenarbeit/Vertiefung und Konkretisierung des eigenen Interesses	laufend		4h	Eigenarbeit

II. INHALTS- und DIDAKTIKPAKET					
Wahlweise Workshops nach Wahl im Ausmaß von 32 Stunden					
Kurse nach Abhaltungsdatum absteigend gereiht					
	Kurs	Datum	Kursart/ -ort	32 h aus 10 8h	Leitung
	Maker Education /https://imoox.at/course/makered / TU Graz	laufend	Online- Kurs	12 h	Maria Grandl, Martin Ebner
	OER nutzen und erstellen / https://imoox.at/course/oermoox / TU Graz	laufend	Online- Kurs	8h	Martin Ebner
	Climate Fresk: das Klimapuzzle/ Climate Fresk	23.1.2025, 9-12 Uhr & 30.1.2025, 9-12 Uhr	Online	8h	Benoit Sarrade

Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen / TU Graz	27.1.2025, 10-18 Uhr	Online/ Präsenz Graz	8h	Günter Getzinger
Nachhaltigkeitskonzepte in Theorie und / oder Praxis / AAU	7.2. 2025, 13-17 Uhr	Online	4h	Renate Hübner
Radikale Kreativität / mdw	21.2.2025, 10-18 Uhr	Präsenz/ Wien	8h	Doris Ingrisch, Mic hael Kneihs, Birgit Huebener
Möglichkeiten der Verankerung von Nachhaltigkeit in Lehre & Curricula / AAU	25.2.2025, 9-13 Uhr	Online	4h	Stefanie Preiml, Caroline Weberhofer
Vertiefung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung / BOKU	3.3.2025, 9-13 Uhr	Online	4h	Daniel Körner, Thomas Lindenthal
Für eine nachhaltige Zukunft lehren – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / TU Graz	12.3. 2025 09 -13 Uhr; & 2.4.2025 10-12 Uhr	Online	8h	Dominik Ruffeis
Künstliche Intelligenz und Bildung für Nachhaltige Entwicklung / BOKU	18.3.2025, 14-18 Uhr	Online	4h	Andreas Zitek
Bildung und Nachhaltige Entwicklung durch Kooperation und Vernetzung / AAU	21.3.2025, 13-18 Uhr	Online	4h	Franz Rauch
The Sustainicum Collection II: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit entwickeln und gewinnbringend einsetzen (Werkstatt/Vertiefung) / BOKU	26.3.2025, 10-14 Uhr	Online	4h	Renata Wetter
LwGI-in-BNE (Learning with Geoinformation) / PLUS	4.4.2025, 9-13 Uhr	Online	4h	Sabine Henning
Teaching Competences for Sustainable Development / UWK	24.4.2025, 10:30-17 Uhr	Präsenz/ Wien- Krems	8h	Filiz Keser- Aschenberge r, Elfriede Neuhold
Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit & Implikationen für Hochschullehre /MOZ	28.4.2025, 12:30-17 Uhr	Präsenz / Salzburg	4h	Sarah Haslinger, Katharina Anzengruber , Ingrid Schreyer
Sustainability Communication / WU	29.4.2025 13-17 Uhr	Präsenz / Wien	4h	Marie- Sophie Attems
Klimawandelbildung / UIBK	5.5.2025 13-17 Uhr; &	Präsenz / Innsbruck	8h	Lars Keller, Karin Oberauer

		6.5.2025, 09-13 Uhr			
	Nachhaltige Entwicklung – Wie integriere ich SDGs in meine Lehre! / MUL	tba	tba	4h	tba

III. IN-HOUSE-TRAININGS-PAKET

Kurs	Datum	Kursart/ -ort	26h	Leitung
Draft Konzept zu einer lehrebezogenen NH-Maßnahme und Arbeit am eigenen Projekt	laufend		26h	Eigenarbeit

IV. REFLEXION- und SUPERVISIONS-PAKET

Kurs	Datum	Kursart/ -ort	8h	Leitung
Lunch-to-Lunch-Klausur: (2 Tage á 4h) Voraussetzung: Basismodul	14.5.2025, 13-18 Uhr; 15.5.2025 9-13 Uhr	Präsenz/ Graz	8h	Katharina Salicites

IV. OUTCOME-PAKET

Kurs	Datum	Kursart/ -ort	8h	Leitung
Finalisierung Konzept zu einer lehrebezogenen NH-Maßnahme	laufend		4h	Eigenarbeit
Abschlussveranstaltung inkl. Feedback und Verleihung	17.10.2025	Präsenz/ Klagenfurt	4h	Franz Rauch

4 Kursbeschreibungen I. Basispaket (in alphabetischer Reihenfolge)

Workshoptitel	Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
Beschreibung	Der vierstündige Workshop bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Grundlagen von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) und dem damit einhergehenden Ziel einer gesellschaftlichen Transformation. Daneben wird es den Lehrenden der verschiedenen Disziplinen ermöglicht, sich bzgl. verschiedener Methoden und Ansätzen einer BNE orientierten Lehre auszutauschen, zu reflektieren und voneinander zu lernen.
Datum & Uhrzeit	26.11.2024, 9-13 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Daniel Körner, MSc., DI Dr. Thomas Lindenthal
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Interdisziplinäre Einführung in die Grundlagen von nachhaltiger Entwicklung (Grand Challenges, Einführung in die nachhaltige Entwicklung, Beispiele von nachhaltiger Entwicklung, SDGs, Zusammenhänge mit Werten), und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Kernkompetenzen, Kernthemen, Best-Practice-Beispiele)
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse an Inhalten und Themen einer nachhaltigen Entwicklung & Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Learning Outcomes	Die Lehrenden haben Teilbereiche der Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kennengelernt und sich damit kritisch auseinandergesetzt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Kurzvorträge, Diskussionen, Erfahrungsberichte sowie interaktiver Austausch

Workshoptitel	Nachhaltige Lehre: Stichwort Digitalisierung
Beschreibung	Nachhaltigkeit ist nicht nur Gegenstand, sondern auch ein Qualitätskriterium von Hochschullehre. In diesem Grundlagenworkshop wird in acht aufeinander abgestimmten, interaktiven Online-Lernmodulen (entspricht einem Halbtagesworkshop im Umfang von 6 Stunden) die nachhaltige Gestaltung der digitalen Transformation der Hochschullehre entlang vier Dimensionen (inhaltlich, hochschuldidaktisch, reflexiv-wissenschaftskritisch, institutionell) in den Blick genommen und mit praktischen Beispielen und Übungen veranschaulicht
Datum und Uhrzeit	10.12.2024, 12:30-13:30 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Kickoff Get-together (Überblick Ablauf und Inhalte) mit anschließend individueller, asynchroner Online-Lernphase (7 Lernmodule à 30 min. inkl. Arbeitsauftrag/Quiz/Reflexionsaufgabe)
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Dr. Maria Tulis-Oswald, Dr. Ines Deibl MA
Organisation	Paris Lodron Universität Salzburg, Lehrgang Hochschuldidaktik (plus.ac.at) Pädagogische Hochschule OÖ
Inhalt	<p>Im Hinblick auf die <i>inhaltliche Dimension</i> analysieren die Teilnehmer*innen fachspezifisch und disziplinübergreifend die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Bildungsmedien und -mittel unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Die <i>hochschuldidaktische Dimension</i> beleuchtet die nachhaltige Planung, Entwicklung und Gestaltung digitalisierter Lehr-Lernprozesse und -umgebungen sowie damit verbundene Kompetenzbereiche. Dabei werden u.a. digital gestützte Prüfungsformate oder Open Educational Resources für die Hochschullehre sowie ausgewählte didaktische Besonderheiten digitaler Lehre thematisiert. Auf einer <i>reflexiv-wissenschaftskritischen Dimension</i> werden wiederum mit Blick auf das eigene Fach die nachhaltige Implementierung, Verankerung und Weitergabe digitaler Lehrmittel und -formate thematisiert, und vor dem Hintergrund interdisziplinärer Zugänge und Vernetzungsmöglichkeiten auf einer <i>institutionellen Dimension</i> bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <i>Lernmodul 1:</i> Nachhaltige Lehre – „nachhaltiges Lernen“? ● <i>Lernmodul 2:</i> Aspekte von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre und was hat Digitalisierung damit zu tun? ● <i>Lernmodul 3:</i> Inhaltliche Dimension: Möglichkeiten und Grenzen digitaler Bildungsmittel ● <i>Lernmodul 4:</i> Studierendenkompetenzen und deren Überprüfung ● <i>Lernmodul 5:</i> Nachhaltige Planung, Entwicklung und Gestaltung digitalisierter Lehr-Lernprozesse und -umgebungen ● <i>Lernmodul 6:</i> Chancen(un)gleichheit und Heterogenität ● <i>Lernmodul 7:</i> Nachhaltige Implementierung: Institutionelle Dimension
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine

Learning Outcomes	<p>Die Teilnehmer*innen verstehen nachhaltige digital unterstützte Lehre als...</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ressourcenorientiert und auf längere Sicht konzipiert und trotzdem individuell und flexibel adaptierbar ● problem- (und lösungs)orientiert, dennoch zukunfts offen. ● auf weiterführende bzw. anhaltende Lern- und Entwicklungsprozesse ausgerichtet ● multiplikatorisch ● anschlussfähig, interdisziplinär und vernetzend ● förderlich für Eigenverantwortlichkeit, kritische Reflexion und partizipative Mitgestaltung ● wegweisend für effektives Wissens- und Informationsmanagement <p>und sind am Ende des Workshops in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● die Bedeutung von „Nachhaltigkeit“ in Bezug auf Lehren und Lernen kritisch zu reflektieren ● spezifische didaktische Zugänge zur Gestaltung von nachhaltiger digitaler Lehre zu kennen ● die Vorteile und Grenzen digitaler Medien für nachhaltige Lehre benennen zu können ● die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und digitaler Lehre zu verstehen, sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene ● die Workshopinhalte hinsichtlich ihrer eigenen Lehre bewerten und einordnen zu können ● einzelne Teilbereiche für ihre eigene Lehre zu nutzen, um diese hinsichtlich der Thematik in den vertiefenden Workshops weiterentwickeln zu können
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Eigenstudium, Vortrag, Quiz, Padlet
Empfohlene Fachliteratur	Literatur wird bereitgestellt

Workshoptitel	Open Educational Resources (OER) nutzen und erstellen – Eine Einführung in nachhaltige Bildung
Beschreibung	<p>In diesem Workshop erfolgt eine Einführung in das Thema Open Educational Resources (OER), also in offen lizenzierte Lehr- und Lernmaterialien. Das Ziel ist dabei, ein Verständnis dafür zu schaffen, wie man als Lehrender zur nachhaltigen Bildung beitragen kann, indem man OER von anderen nutzt oder eigene Lehr- und Lernmaterialien offen lizenziert anderen zur Verfügung stellt. Neben einer Einführung in die unterschiedlichen offenen Lizenzen wird gezeigt, wie man OER korrekt nutzen kann (z.B. durch Attribution) und wie man eigene OER anderen in einem OER-Repository zur Verfügung stellen kann. Wir nutzen dabei eine Vorlage, den OER-Canvas, als Hilfsmittel. Schließlich</p>

	wird auch der nationale OERhub vorgestellt und die Möglichkeit, die nationale OER-Zertifizierung für Lehrende zu erlangen.
Datum & Uhrzeit	10.1.2025, 9-13 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Webex
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Priv.-Doz. DI Dr. Martin Ebner
Organisation	Technische Universität Graz, OE Lehr- und Lerntechnologien https://elearning.tugraz.at
Inhalt	<p>Die Möglichkeiten von offenen bzw. freien Bildungsressourcen, so genannten Open Educational Resources (kurz OER), werden anhand folgender Fragen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interaktiv erarbeitet:</p> <p>Was sind Open Educational Resources (OER)? Wo und wie finde ich OER? Wie verwende ich OER im Unterricht und Lehre? Wie erstelle ich selbst offene Bildungsressourcen?? Welche Best-Practice-Beispiele gibt es an deutschsprachigen Hochschulen? Wie kann ich das nationale OER-Zertifikat „OER Practitioner OERPraktiker:in“ erhalten?</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	keine
Learning Outcomes	<p>Im Rahmen der Einführung zu OER werden folgende Lernergebnisse angestrebt:</p> <p>Die Lernenden haben nach dieser Veranstaltung die Grundlagen dafür vermittelt bekommen unterschiedliche offene Lizenzen und ihre Anforderungen und Unterschiede zu benennen und einzusetzen, offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) zu finden, OER zu erstellen, zu überarbeiten, neu zusammenzustellen, OER zu veröffentlichen und anderen Lehrenden zur Verfügung stellen zu können.</p> <p>Die Lernenden kennen zudem die Voraussetzung für die nationale OER-Zertifizierung und damit auch einen konkreten Plan für die systematische Vertiefung und Anwendung ihres Wissens, damit sie es in der konkreten OER-Erstellung elaborieren und vertiefen können.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Im Workshop wird zwischen einem interaktiven Vortragsstil und Gruppenarbeiten abgewechselt. Die Teilnehmer*innen sind dabei u.a. dazu eingeladen, an ihren eigenen Geräten auszuprobieren, wie und wo sie OER finden können und werden einzelne Fragestellungen in Kleingruppen bearbeiten.

Empfohlene Fachliteratur	Katja Mruck, Günter Mey, Sandra Schön, Heiko Idensen, Peter Purgathofer (2013). Offene Lehr- und Forschungsressourcen. Open Access und Open Educational Resources. In: Martin Ebner & Sandra Schön (Hrsg.), Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (L3T). URL: https://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10/article/download/112/106
Weitere empfohlene Unterlagen, Links etc.	Der Workshop arbeitet eng mit dem nationalen Projekt „Open Education Austria Advanced“ zusammen: https://www.openeducation.at/
Anmerkungen	Dieser Einführungsworkshop ist Teil der Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen einer möglichen OER-Zertifizierung (https://doi.org/10.3217/kps2m-Orn90) Um das Zertifikat erlangen zu können ist noch ein Online-Kurs zu OER (https://imoox.at/course/oermoox) zu absolvieren, drei eigene OER-Objekte zu erstellen und zu veröffentlichen. Genauer Informationen dazu gibt es im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung.

Workshoptitel	The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung)
Beschreibung	In dem vierstündigen Workshop wird die interaktive Plattform „Sustainicum Collection“ vorgestellt. Deren Methoden und Lehrressourcen zur Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen von Studierenden werden ausprobiert.
Datum & Uhrzeit	12.12.2024, 10-14 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Zoom
Vortragende*r & Mitwirkende*r	DI Renata Wetter
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Die Sustainicum Collection ist eine Sammlung von innovativen Lehrressourcen für Lehrende. Die mehrfach ausgezeichnete Sammlung hat zum Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und wichtige Kompetenzen wie ganzheitliches und systemisches Denken von Studierenden oder inter- und transdisziplinäres Handeln an Universitäten zu fördern. Alle Lehrressourcen haben Bezug zu BNE oder zu den 17 United Nations Sustainable Development Goals (SDGs). In dem Workshop lernen die Teilnehmenden unterschiedlichste Methoden der Plattform kennen und probieren diese aus.

Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden können Lehreinheiten und Lehrmethoden in der Sustainicum Collection suchen und finden. Sie haben Methoden der Sustainicum Collection ausprobiert und über deren Einsatz in ihrer Lehre reflektiert.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsberichte, Reflexion
Empfohlene Fachliteratur	www.sustainicum.at

5 Kursbeschreibungen II. Inhalts- u. Didaktikpaket (in alphabetischer Reihenfolge)

Workshoptitel	Bildung und Nachhaltige Entwicklung durch Kooperation und Vernetzung
Beschreibung	Wirkungsvolle Bildungsprozesse für nachhaltige Entwicklung werden wesentlich durch Kooperation und Vernetzung an den Universitäten sowie mit gesellschaftlichen Akteur*innen und Initiativen gefördert und ermöglicht. Im Workshop werden Beispiele für interne und externe Kooperationen und Vernetzungen vorgestellt, analysiert und reflektiert. Die Workshopleiter*innen an der Universität Klagenfurt bringen Beispiele aus dem eigenen Erfahrungs- und Forschungsbereich ein. Im Sinne eines gemeinsamen Lernens sind die Teilnehmer*innen am Workshop eingeladen eigene Kooperations- und Vernetzungsbeispiele und -erfahrungen einzubringen.
Datum & Uhrzeit	21.3.2025, 13-18 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Rauch (Leiter); Dr. Renate Hübner, Selina Strasser, MA, Mag. ^a Mira Dulle, Stefanie Preiml, MA, Dr. Caroline Weberhofer
Organisation	Universität Klagenfurt / Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung https://ius.aau.at/de/lehre-beratung/nachhaltigkeit-bildung/
Inhalt	Es wird eine Auswahl folgender Kooperations- und Vernetzungsinitiativen im Bereich Bildung und Nachhaltige Entwicklung an der Universität Klagenfurt kurz vorgestellt, in Gruppen diskutiert und analysiert: <ul style="list-style-type: none"> ● Studienangebote für Nachhaltige Entwicklung: https://ius.aau.at/de/lehre-beratung/nachhaltigkeit-bildung/lehrprogramme-2/wahlfachmodul-nachhaltige-entwicklung/ https://nachhaltigkeit.aau.at/ ● Green Campus-EMAS: https://www.aau.at/universitaet/campus/green-campus/ ● Science_Link - Kooperation Biosphärenpark Nockberge mit der Universität Klagenfurt und der FH Kärnten: https://www.biosphaerenparknockberge.at/science_linknockberge/ ● ÖKOLOG – Netzwerk für Schule und Umwelt: https://www.oekolog.at/ ● Unesco chair Global Citizenship Education: https://www.aau.at/en/unesco-chair-global-citizenshipeducation/

Inhaltliche Voraussetzungen	Grundverständnis Bildung und nachhaltige Entwicklung
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Diskussion von Konzepten für Kooperation und Vernetzung an Universitäten und mit gesellschaftlichen Akteur*innen • Reflexion von förderlichen und hemmenden Bedingungen für Kooperation und Vernetzung • Impulse für die eigene Anbahnung und Weiterentwicklung von Kooperationen und Vernetzung
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lernmethode	Präsentation, Arbeitsgruppen, Diskussion, Exkursion
Empfohlene Fachliteratur	<p>Rauch, F., Hübner, R., Jungmeier, M., Elmenreich, W. & Gracner, M. (2021). Designing and Implementing an Interfaculty Elective “Sustainable Development” at a University: Concepts, Developments and Lessons Learned. <i>ARISE</i>, 4 (1), 33-36. https://www.arisejournal.com/index.php/arise/article/view/43/29</p> <p>Rauch, F. & Falkner, J. (2020). SCIENCE_LINKnockberge – kooperativ Forschen, Lehren und Lernen. In A. Borsdorf, M. Jungmeier, V. Braun & K. Heinrich (Hrsg.), <i>Biosphäre 4.0 - UNESCO Biosphere Reserves als Modellregionen einer nachhaltigen Entwicklung</i> (S.161-170). Dortrecht: Springer.</p> <p>Rauch, F. & Pfaffenwimmer, G. (2020). The Austrian ECOLOG-Schools Programme – Networking for Environmental and Sustainability Education. In A. Gough, J. Chi Kin Lee & E. Po Keung Tsang (Eds.) (2020), <i>Green Schools Globally: Stories of Impact for Sustainable Development</i> (S. 85-102). Dortrecht: Springer. Online: https://www.springer.com/gp/book/9783030468194</p> <p>Hübner R., Weber, M., Lindenthal, Th., Rauch, F. (2020) : Für Nachhaltigkeit bilden? Capacity building for sustainability teaching at universities in Austria <i>GAIA</i> 29/1(2020): 70 –72. https://nachhaltigeuniversitaeten.at/wpcontent/uploads/2020/06/GAIA-2020_-BNE-1.pdf</p> <p>(Weiter)Bildung und nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende: Neues Zertifikat für Bildung und Nachhaltige Entwicklung (BuNE-Z) https://www.ingentaconnect.com/contentone/oekom/gaia/2022/000003_1/00000001/art00014?crawler=true</p>

Workshoptitel	Climate Fresk: das Klimapuzzle
Beschreibung	Climate Fresk ist ein Verein, der ein Klima Puzzle entwickelt hat, um Menschen mittels eines kurzen Workshops die Problematik des Klimawandels näher zu bringen. Im Rahmen dieses zweiteiligen Workshops wird zunächst das Klima Puzzle durchgeführt – im Anschluss gibt es ein Facilitator Training, sodass Teilnehmende im Anschluss in der Lage sind, das Klima Puzzle selbst mit anderen Menschen zu spielen.
Datum & Uhrzeit	23.1.2025 & 30.1.2025, jeweils 9-12 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Benoit Sarrade (Climate Fresk Austria)
Organisation	https://climatefresk.org/
Inhalt	<p>Inhalte 23.1.2025 – das Klima Puzzle</p> <p>Teil 1: Anhand von 42 Spielkarten erkunden wir interaktiv und spielerisch die Treibfaktoren und Folgen der Klimakrise für menschliche Systeme.</p> <p>Teil 2: Nach einer kurzen Kreativitätsphase und einer Diskussion über unsere Gefühle teilen wir mit den anderen Teilnehmenden, was uns hemmt oder motiviert, aktiv zu werden.</p> <p>Teil 3: Wir suchen nach Ideen und diskutieren darüber, worauf wir Kontrolle oder Einfluss haben, und welche Maßnahmen uns zur Verfügung stehen, die effektiv und einfach umzusetzen sind.</p> <p>Inhalte 30.1.2025 – Facilitator Training</p> <p>Im Zuge des Facilitator Training (Moderator*innen Schulung) wird die Spieldynamik erklärt. Im Anschluss an das Training sind Teilnehmende in der Lage, selbst Klima Puzzle Workshops abzuhalten.</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine Voraussetzung notwendig
Learning Outcomes	<p>1) Tieferes Verständnis von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Treibfaktoren des Klimawandels - den Folgen von letzteren auf Biodiversität, Wasserkreislauf, und menschlichem Leben <p>2) Überblick über das Problem, um relevantere und effizientere Lösungen zu identifizieren</p> <p>3) Fähigkeit, über Klimakrise spielerisch und ohne Schuldzuweisungen mit seinem Umkreis zu kommunizieren</p> <p>4) Selbst Klima Puzzle Workshops durchführen können</p>
Unterrichtssprache	Englisch (bzw. Deutsch nach Bedarf)

Lehr- und Lernmethode	System-Denken, interaktiver Workshop, kollektive Intelligenz
Empfohlene Fachliteratur	IPCC-Berichte

Workshoptitel	Für eine nachhaltige Zukunft lehren – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Beschreibung	Ziel dieses Kurses ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als interdisziplinär relevantes, vernetzendes und zukunftsweisendes Element in der Hochschullehre erkennen und anwenden zu können.
Datum & Uhrzeit	1. Teil: 12.03.2025 (9:00 – 13:00) + Transferleistung (2h) 2. Teil: 02.04.2025 (10:00 – 12:00)
Ort & Art der Abhaltung	Online Dieser Kurs wird als Online Kurs durchgeführt. Zwischen den beiden Präsenzterminen ist eine Transferleistung vorgesehen. Für die erfolgreiche Teilnahme ist es erforderlich, dass Sie sowohl den ersten Termin als auch den zweiten Termin wahrnehmen, sowie die Transferleistung erbringen.
Max. TN-Zahl	6
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Dominik Ruffeis (TU Graz)
Organisation	TU Graz „ Sprachen, Schlüsselkompetenzen und interne Weiterbildung “
Inhalt	<p>BNE ist ein didaktischer Ansatz, der darauf abzielt, Lernenden ein umfassendes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu vermitteln, um nachhaltiges Denken und Handeln in verschiedenen Disziplinen zu fördern.</p> <p>Die Implementierung von BNE in der Hochschullehre bedeutet, Lernprozesse so zu gestalten, dass Studierende Kompetenzen erwerben können, die sie dazu befähigen, eine nachhaltigkeitsorientierte gesellschaftliche Transformation mitgestalten zu können. Durch Förderung von transformativem Lernen, kritischem Denken und interdisziplinärer Zusammenarbeit, sollen Studierende befähigt werden, Problemlagen zu analysieren, zu bewerten und sich in nachhaltige Gestaltungsprozesse einzubringen.</p> <p>Lehrende sollen neben der Vermittlung von Konzepten zur NE, auch ihre Rolle und ihr Fach in Bezug auf NE und einer gesellschaftlichen Transformation kritisch betrachten.</p> <p>Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eines Beispiels aus ihrer eigenen Lehrpraxis eine BNE-Maßnahme, wie die Weiterentwicklung oder Neu-Konzeption einer eigenen Lehrveranstaltung.</p>

Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Am Ende der Weiterbildung sind die Teilnehmer*innen in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der BNE und transformativen Lernens zu erklären • Lehrveranstaltungen unter Einbeziehung von BNE zu planen. • didaktisch zielführende Methoden der BNE für ihre LV auszuwählen (z.B. problem based learning, challenge based learning, service learning,...)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	----
Empfohlene Fachliteratur	----

Workshoptitel	Klimawandelbildung / UIBK
Beschreibung	<p>Der Workshop besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen.</p> <p>Teil 1:</p> <p>Dauer: 4h</p> <p>Ziel des Workshops #1 ist es, möglichst individuell in die Thematik der Klimawandelbildung einzutauchen. Dabei werden die Erwartungen und Interessen der Teilnehmer*innen berücksichtigt, indem Schlüsselerlebnisse, in denen die Teilnehmer*innen etwas Wichtiges zum Thema Klimawandelbildung gelernt haben, diskutiert werden. In einem Austausch auf Augenhöhe mit der Wissenschaft, sowie durch ein Literaturbuffet werden gemeinsam zentrale Themen der Klimawandelbildung erarbeitet.</p> <p>Teil 2:</p> <p>Dauer: 4h</p> <p>Besichtigung eines good practice-Beispiels der Klimawandelbildung – das Klimatop Bergwald des Projektes KlimaAlps. Anschließend werden die Erfahrungen der Teilnehmer_innen mit Bezug auf den eigenen Hintergrund in der Gruppe reflektiert.</p>
Datum & Uhrzeit	5.5.2025 13:00-17:00 und 6.5. 2025, 09:00-13:00
Ort & Art der Abhaltung	Universität Innsbruck, Präsenzveranstaltung

Vortragende*r & Mitwirkende*r	Prof. Dr. Lars Keller; Mag. ^a Karin Oberauer
Organisation	Universität Innsbruck https://www.uibk.ac.at/ifd/index.html.de
Inhalt	Die Teilnehmer*innen <ul style="list-style-type: none"> • Lernen verschiedene fachdidaktische Methoden kennen. • Setzen einen eigenen Fokus, mit welchem bestimmten Aspekt der Klimawandelbildung sie sich intensiver beschäftigen möchten. • Reflektieren in der Gruppe verschiedene Ansätze der • Klimawandelbildung
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Die Teilnehmer*innen haben einen Einblick in verschiedene fachdidaktische Methoden der Klimawandelbildung und können die gewonnenen Erkenntnisse in künftigen eigenen Planungen integrieren.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Moderater Konstruktivismus, Partizipation, Transdisziplinäres Lernen
Beurteilungsschema	Anwesenheit, eigene Planungen und Präsentation
Empfohlene Fachliteratur	<p>Keller, Lars; Stötter, Johann; Oberrauch, Anna; Kuthe, Alina; Körfgen, Annemarie; Hüfner, Katharina (2019): Changing Climate Change Education: Exploring moderate constructivist and transdisciplinary approaches through the research-education co-operation k.i.d.Z.21. In: GAIA - ECOLOGICAL PERSPECTIVES FOR SCIENCE AND SOCIETY 28 (1), S. 35–43.</p> <p>Kubisch, Susanne (2022): Rethinking Quality Science Education for Climate Action: Transdisciplinary Education for Transformative Learning and Engagement. In: Front. Educ.</p> <p>Bohunovsky, L. und L. Keller (2023): Bildung und Wissenschaft für ein klimafreundliches Leben. In:</p> <p>APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)].</p> <p>Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.</p> <p>Oberauer, K., Schickl, M., Zint, M. et al. The impact of teenagers' emotions on their complexity thinking competence related to climate change and its consequences on their future: looking at complex interconnections and implications in climate change education. Sustain Sci 18, 907–931 (2023).</p>

Workshoptitel	Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit & Implikationen für die Hochschullehre
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Input zu Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit entlang verschiedener Projekte • Einblicke am Beispiel von Konzepten, wie wir in künstlerischer, künstlerisch-didaktischer Lehre Nachhaltigkeit einfließen lassen • Impulse und Anregungen, wie künstlerische und kreative Strategien in Lehrveranstaltungen (auch anderer Disziplinen) im Kontext einer BNE einfließen können • kleine Gestaltungseinheit ausgehend von eigenen Erfahrungen
Datum & Uhrzeit	28.4.2025, 12:30-17:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Präsenzworkshop: Foyer Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Sarah Haslinger, Ingrid Schreyer, Katharina Anzengruber
Organisation	Universität Mozarteum Salzburg https://www.moz.ac.at/de
Inhalt	Siehe Beschreibung
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über gegenwärtige Diskurse in Kunst und Kultur in Verbindung mit BNE • Ideen, BNE in die eigene Lehre einfließen zu lassen • Tieferes Verständnis der Bedeutung eigener Bewusstwerdungsprozesse und Möglichkeiten des Ausdrucks („Stories of Awareness“)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Workshopartiges Setting mit Vortrag, Diskussion, (individueller) Reflexion und kreativem Gestalten in Kleingruppen
Empfohlene Fachliteratur	Literaturtipps erfolgen im Rahmen des Workshops

Workshoptitel	LwGI-in-BNE (Learning with Geoinformation)
Beschreibung	Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und in diesem Zusammengang digitale Geomedien eröffnen umfangreiche neue Möglichkeiten in und für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - und dies sowohl im Rahmen von informeller sowie formeller Bildung (wie Hochschullehre). Digitale Geomedien umfassen dabei z.B. Web-Mapping-Tools, virtuelle Globen, Datenerfassungs-Apps und diverse

	<p>Visualisierungstools wie interaktive Karten oder Story Maps. Der Einsatz digitalen Geomedien im Bildungsbereich wird unter dem Begriff LwGI (Learning with Geoinformation) beschrieben.</p> <p>Der vierstündige Workshop bietet eine Einführung in Theorie und Praxis von LwGI und dies hinsichtlich BNE prinzipiell sowie BNE im Kontext von Hochschullehre. Dabei werden die theoretischen Inhalte den Teilnehmenden durch praktische Beispiele und das eigene Arbeiten mit Geomedien anschaulich und nachhaltig vermittelt. Zudem wird der Einsatz von Geomedien in der eigenen Lehre diskutiert und kritisch reflektiert. Indem von den Teilnehmenden verschiedene Methoden und Werkzeuge zu LwGI-in-BNE ausprobiert werden, werden auch die digitalen und geomedialen Kompetenzen der Teilnehmenden gestärkt.</p>
Datum & Uhrzeit	4.4.2025, 9-13 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Privat-Doz. Dr. Sabine Hennig
Organisation	Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS, Universität Salzburg https://www.plus.ac.at/geoinformatik/
Inhalt	<p>Geomedien bieten im Kontext von LwGI innovative und motivierende Möglichkeiten für BNE. Um das bestehende Potential entsprechend in der eigenen Lehre nutzen zu können, setze sich die Teilnehmenden in dem Workshop u.a. mit den folgenden Inhalten auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis von LwGI-in-BNE • Vorteile und Herausforderungen des Einsatzes von LwGI-in-BNE • Grundlagen bzgl. Geomedien (Konzepte, Begriffe, Daten, Methoden, Tools etc.) • Anwendungsbeispiele von Geomedien im Kontext LwGI-in-BNE • Vorgehensweise und Anforderungen bei Einsatz und Integration von LwGI-in-BNE in der eigenen Lehre
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine Interesse und Neugier an den vielfältigen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten von Geomedien im Kontext BNE, d.h. LwGI-in-BNE.
Learning Outcomes	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu LwGI-in-BNE bzgl. theoretischer (Konzepte, Herangehensweise etc.) und praktischer Aspekte (Anwendungsbeispiele etc.) • kennen Potential und Herausforderungen des Einsatzes von Geomedien in Bildung und speziell BNE und haben sich mit diesen kritisch auseinandergesetzt und über deren Einsatz in BNE reflektiert • kennen verschiedene Geomedien (Daten-(quellen), Methoden, Tools etc.) und die Möglichkeit weitere zu suchen und zu finden

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage Geomedien, die nicht primär für den Einsatz in der Bildung konzipiert und umgesetzt sind, kreativ in eigenen BNE-Initiativen zu nutzen, d.h. diese in die eigene Lehre zu integrieren
Unterrichtssprache	Deutsch, bei Bedarf auch gerne Englisch
Lehr- und Lernmethode	Kurzvorträge mit interaktivem Austausch, Diskussionen, Einzel- und/oder Gruppenarbeiten, Reflexion - dabei werden die Teilnehmenden u.a. eingeladen, verschiedenen Aspekte zu LwGI-in-BNE an ihren eigenen Geräten auszuprobieren
Empfohlene Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Hennig, S. (ed.) 2015. Online Karten im Fokus, Wichmann. • Jekel, T. et al. (eds) 2014. Learning and Teaching with Geomedia. Cambridge Scholars Publishing <p>Weitere Literatur und Links inkl. Beispielen für Geomedien werden noch bereitgestellt</p> <p>Bezug zu den folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • u3Green • ESDplus

Workshoptitel	Maker Education
Beschreibung	Schon seit Jahren gibt es einen Trend des Selbermachens. Die Entwicklung der Mitmach-Werkstätten und kreativen Aktivitäten mit digitalen Tools wird als „Maker Movement“ bezeichnet. ¹ Die Maker-Bewegung und Makerspaces werden in den letzten Jahren in allen Bildungssektoren wahrgenommen: Für Kinder und Jugendliche ² , in Hochschulen ³ , in Unternehmen ⁴ und vermehrt auch in der Erwachsenenbildung ⁵ . Bei einem Makerspace handelt es sich in der Regel um eine Werkstatt, in der traditionelle Werkzeuge (z.B. Nähmaschine, Säge, Hammer) und innovative Technologien (z.B. 3D-Drucker, Lasercutter, programmierbare Stickmaschine und die zugehörige Software) zur Verfügung stehen. Gearbeitet wird dort an einem konkreten (digitalen) Produkt in einem weitestgehenden offenen zeitlichen, organisatorischen und inhaltlichen Rahmen. Wird die Tätigkeit des Machens als Lernen und der Makerspace als kooperative Lehr- und Lernumgebung verstanden, ergibt sich daraus der Begriff der Maker Education, der eng mit der Interessens- und Kompetenzförderung im Bereich MINT verbunden ist.
Datum & Uhrzeit	laufend
Ort & Art der Abhaltung	Online- Selbstlernkurs via imoox https://imoox.at/course/makered
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Mag.rer.nat. Maria Grandl, Priv.-Doz. DI Dr. techn. Martin Ebner, Dr.phil. Sandra Schön MA, Sabrina Fritz
Organisation	Technische Universität Graz; Lehr- und Lerntechnologien (https://www.tugraz.at/oe/lehr-und-lerntechnologien/home)

Inhalt	<p>Lektion 1: Allgemeine Einführung, Einflüsse, Hintergründe, Merkmale, Aufgabenstellungen, Methoden und Herausforderungen der Maker Education</p> <p>Lektion 2: Textiles Gestalten mit traditionellen und neuen Technologien</p> <p>Lektion 3: Digital Fabrication mit dem 3D-Drucker, Vinylcutter und Lasercutter</p> <p>Lektion 4: Physical Computing mit BBC micro:bit & Co</p> <p>Lektion 5: Blockbasierte und textuelle Programmierung mit Scratch, Pocket Code und Python</p> <p>Lektion 6: Wir stellen vor: MAKER DAYS for kids - ein Pop-Up-Makerspace für Kinder und Jugendliche an der TU Graz</p> <p>Um sich mit anderen Teilnehmer_innen über die Inhalte des MOOC auszutauschen, Fragen an die Kursleitung zu stellen oder einfach ihre Making-Erfahrungen zu teilen, können Sie gerne das Forum in diesem iMooX-Kurs nutzen.</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Der MOOC richtet sich an alle, die mehr über die Merkmale der Maker Education und die Umsetzung von Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich erfahren möchten. Natürlich richtet sich der MOOC auch an all jene Personen, die sich selbst mit neuen Technologien kreativ auseinandersetzen und digitale als auch angreifbare Produkte herstellen möchten. Ganz besonders möchten wir mit dem MOOC die Gruppe der (angehenden) Lehrpersonen für das Unterrichtsfach "Technische und Textile Gestaltung" erreichen.</p>
Learning Outcomes	Siehe Inhalte
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	<p>Der MOOC umfasst insgesamt 6 Lektionen. Die Inhalte wurden so ausgewählt und aufbereitet, dass Sie möglichst schnell einen guten Überblick zu den Merkmalen, Aktivitäten und Werkzeugen der Maker Education bekommen. In jeder Lektion finden Sie Links, die Sie zu weiterführenden Informationsmaterialien und Arbeitsunterlagen bringen. Ein kurzer Self-Assessment-Test am Ende jeder Lektion soll Ihnen dabei helfen, über das Gelernte gezielt zu reflektieren.</p> <p>Die einzelnen Lektionen beinhalten: einführende Videos und zusätzliche Materialien als Input, (interaktive) Übungen und Aufgaben zur praktischen Anwendung und Vertiefung.</p>
Beurteilungsschema	<p>Für die aktive Teilnahme am Kurs erfolgt bei Abschluss die Ausstellung einer automatisierten Teilnahmebestätigung, welche Ihren Benutzernamen, den Kursnamen, die Kursdauer und den Aufwand beinhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nur um eine Bestätigung handelt, die aussagt, dass die Benutzerin oder der Benutzer</p>

	<p>zumindest 75% der gestellten Selbstüberprüfungsfragen richtig beantwortet hat.</p>
Empfohlene Fachliteratur	<p>1 Hatch, M. (2013): The Maker Movement Manifesto: Rules for Innovation in the New World of Crafters, Hackers and Tinkerers. New York: McGraw-Hill.</p> <p>2 Schön, S.; Ebner, M. & Narr, K. (Hrsg.) (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen. Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Gedruckt: ISBN 978-373-923-65-82, Norderstedt: Book on Demand. Online unter http://bit.do/handbuch</p> <p>3 Schön, S. (2017): Kreativräume und Werkstätten für digitale Innovationen. Hintergründe und Beispiele für Makerspaces, digitale Werkstätten und (Lehr-)Labore an Hochschulen im deutschsprachigen Europa. In: Synergie, Ausgabe #04, S. 10-17. Online unter: https://www.synergie.uni-hamburg.de/de/media/ausgabe04/synergie04.pdf</p> <p>4 Schön, S. & Ebner, M. (2017): Von Makerspaces und FabLabs – Das kreative digitale Selbermachen und Gestalten mit 3D-Druck & Co. In: K. Wilbers & A. Hohenstein (Hrsg.), Handbuch E-Learning. Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis – Strategien, Instrumente, Fallstudien. Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst (Wolters Kluwer Deutschland)</p> <p>5 Schön, S., Ebner, M. & Grandl, M. (2019): Makerspaces als Kreativ- und Lernräume, In: Magazin Erwachsenenbildung.at, Ausgabe 35-36, 12 S.</p>

Workshoptitel	Möglichkeiten der Verankerung von Nachhaltigkeit in Lehre & Curricula
Beschreibung	<p>Im Workshop werden Möglichkeiten der Analyse von Lehrveranstaltungen und Curricula vorgestellt. Zum einen handelt es sich dabei um eine qualitative Inhaltsanalyse mit Hilfe von Kategorien, die anhand der Sustainable Development Goals gebildet wurden. Zum anderen handelt es sich um ein Analysetool, das im Projekt UniNEtZ entwickelt wurde und welches Potentiale in Bezug auf eine mögliche Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen mit Blick auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung ermittelt. Die Teilnehmer*innen erhalten im Anschluss die Möglichkeit, anhand eigener Lehrveranstaltungen sowie Curricula die Analysen zu erproben und zu diskutieren.</p>
Datum & Uhrzeit	25.2.2025, 9-13 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online-Workshop

Vortragende*r & Mitwirkende*r	Stefanie Preiml und Caroline Weberhofer
Organisation	Universität Klagenfurt, https://www.aau.at/
Inhalt	Potentiale der Weiterentwicklung der eigenen Lehre, Analyse von Lehrveranstaltungen und Curricula, Sustainable Development Goals, Qualitative Inhaltsanalyse, Transformative Bildung
Inhaltliche Voraussetzungen	Basismodule des BNE-Z wurden absolviert
Learning Outcomes	Curricula und Lehrveranstaltungsinhalte selbst analysieren können in Bezug auf Inhalte zu den Sustainable Development Goals bzw. Potentiale der eigenen Lehre in Bezug auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung einordnen können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag, Einzelarbeit - Analysetools ausprobieren, Präsentation der Ergebnisse, Diskussion, Feedback
Empfohlene Fachliteratur	<p>Bernhard, A., Böning, M., Neuhold, E., Parth, S., Preiml S. & Simon M. (2023): Transformation der Hochschullehre. UniNEtZ-Reflexion der Arbeitsgruppe zur Transformation der Hochschullehre. URL: www.uninetz.at/beitraege/eine-toolbox-zur-transformation-der-hochschullehre</p> <p>Allmer, T. et.al (2021): Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung in allen Studienplänen an Universitäten und Hochschulen verankern</p> <p>In: Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (Hrsg.): UniNEtZ-Optionenbericht: Österreichs Handlungsoptionen für die Umsetzung der UN-Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft. UniNEtZ - Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele. Wien. S. 114-116. www.uninetz.at/optionsbericht_downloads/SDG_04_Option_04_10.pdf</p>
Anmerkungen	Für die Teilnahme erhalten die Teilnehmer*innen vorab eine Information mit der Bitte, sich zu überlegen, welche Lehrveranstaltungen oder Curricula sie selbst analysieren wollen.

Workshoptitel	Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen
Beschreibung	<p>In diesem Workshop werden interaktiv einige zentrale Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen und anderen Organisationen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sustainable Development Goals, und Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD ● Treibhausgasbilanz und Klimaneutralität ● Betriebliches Mobilitätsmanagement

	Besonderes Augenmerk wird auf Carbon Management (hin zu Klimaneutralität) gelegt und sowohl die Methodologie der Treibhausgas-Bilanzierung (gemäß Greenhouse Gas Protocol), der Ziel- und Teilzielsetzung, und des prognosebasierten Backcastings als auch der Entwicklung eines Aktionsplans zur Dekarbonisierung (Roadmap) erörtert.
Datum & Uhrzeit	27.1.2025, 10:00-18:00
Ort & Art der Abhaltung	Präsenzworkshop: Vortrag, mit Diskussion und Gruppenarbeit; auf Wunsch auch hybrid
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Prof DI Dr. Günter Getzinger
Organisation	Technische Universität Graz
Inhalt	siehe oben
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Es werden zentrale Kompetenzen im betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement erworben, mit besonderem Fokus auf Dekarbonisierungsstrategien, die auch im eigenen betrieblichen/organisatorischen Kontext angewandt werden können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag, Diskussion, Arbeitsgruppen
Empfohlene Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> ● Annett Baumast/Jens Pape (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Auflage ● European Sustainability Reporting Standards, insbesondere E1

Workshoptitel	Nachhaltigkeitskonzepte in Theorie und/oder Praxis
Beschreibung	<p>Unter dem (Container-)Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ finden sich unüberschaubar viele und zum Teil höchst unterschiedliche Konzepte. Gibt es ein „richtiges“? Welche disziplinären Unterschiede gibt es? Welches ist für die Lehre geeignet? Worauf kommt es bei der Umsetzung in die Praxis an?</p> <p>Die Workshopleiterin stellt die wesentlichsten Konzepte aus den Nachhaltigkeitswissenschaften sowie den Zugang der für die Nachhaltigkeitslehre an der Universität Klagenfurt gewählt wurde vor. Die Teilnehmer_innen sind eingeladen, Konzepte aus ihren eigenen Disziplinen einzubringen und entlang bestimmter – gemeinsam für relevant erachteten – Kriterien zu diskutieren und daraus Aspekte für die eigene Lehre abzuleiten.</p>
Datum & Uhrzeit	7.2.2025; 13-17 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Dr. Renate Hübner
Organisation	Universität Klagenfurt / Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung https://ius.aau.at/de/lehre-beratung/nachhaltigkeit-bildung/
Inhalt	<p>Es wird eine Auswahl von Nachhaltigkeitskonzepten kurz vorgestellt, in Gruppen diskutiert und analysiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Säulenmodelle ● Steady state economy ● Starke und schwache Nachhaltigkeit ● Das integrative Konzept ● Nachhaltigkeit als „wicked problem“ ● Nachhaltigkeit als Intervention <p>Als Kriterien für die Bewertung könnten folgende angewendet werden: Eignung für die Lehre, Nähe zu bestimmten Disziplinen, Einsatz in der Forschung, Umsetzung in gesellschaftlichen Praxisfeldern. Auch kann diskutiert werden, inwiefern ein eklezistischer Zugang sinnvoll ist.</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse an Nachhaltiger Entwicklung und wissenschaftlichem Diskurs
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> ● Welches Konzept kann ich wie in der Lehre einsetzen? ● Welche disziplinären Zugänge braucht es/sind möglich/sinnvoll? ● Vernetzung mit anderen Lehrenden für längerfristigen Austausch <p>Typische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung in der Praxis</p>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch

Lehr- und Lernmethode	Präsentation, Arbeitsgruppen, Diskussion
Empfohlene Fachliteratur	<p>Erling Holden, Kristin Linnerud, David Banister (2016): The Imperatives of Sustainable Development. Sustainable Development, wiley online: https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/sd.1647</p> <p>Jennifer Elliott (2013): An Introduction to Sustainable Development. Routledge: https://www.routledge.com/An-Introduction-to-SustainableDevelopment/Elliott/p/book/9780415590730</p> <p>Vincent Blok, Bart Gremmen, Renate Wesselink (2016): Dealing with the Wicked Problem of Sustainability: The Role of Individual Virtuous Competence. Business & Professional Ethics Journal https://www.researchgate.net/publication/295672851_Dealing_with_the_Wicked_Problem_of_Sustainability_The_Role_of_Individual_Virtuous_Competence</p>
Empfohlene Fachliteratur	<p>Hübner R., Weber, M., Lindenthal, Th., Rauch, F. (2020) : Für Nachhaltigkeit bilden? Capacity building for sustainability teaching at universities in Austria GAIA 29/1(2020): 70 –72. https://nachhaltigeuniversitaeten.at/wpcontent/uploads/2020/06/GAIA-2020_-BNE-1.pdf</p>

Workshoptitel	OER nutzen und erstellen
Beschreibung	Unter Open Educational Resources (OER) versteht man offene oder freie Lehr- und Lernmaterialien, die als (meist elektronische) Ressourcen in den unterschiedlichsten Formaten zur Verfügung gestellt werden. OER stehen unter einer Lizenz, die es erlaubt, frei auf die Materialien zuzugreifen, diese zu verwenden, weiterzugeben oder sogar zu bearbeiten. Insofern kann das Konzept der OER als eine neue Art der Erstellung und des Teilens von Materialien im Bildungsbereich verstanden werden.
Datum & Uhrzeit	laufend
Ort & Art der Abhaltung	Online- Selbstlernkurs via imoox https://imoox.at/course/oermoooc
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Priv.-Doz. DI Dr. techn. Martin Ebner
Organisation	Technische Universität Graz, OE Lehr- und Lerntechnologien https://elearning.tugraz.at

Inhalt	<p>Der Kurs gliedert sich in vier Module mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in OER • OER suchen und finden • OER selbst erstellen • Mein OER Projekt
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Der Kursinhalt richtet sich an Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die daran interessiert sind, OER zum Lehren oder Lernen zu nutzen, • die daran interessiert sind, eigene Materialien als OER zur Verfügung zu stellen, • die sich einen Überblick über das Thema OER verschaffen sowie bestehende Initiativen und Projekte kennenlernen möchten.
Learning Outcomes	<p>Ziel des Kurses ist es, einen umfassenden Überblick über Theorie und Praxis von OER zu bieten. Dies umfasst sowohl grundlegende Informationen zu OER und bestehenden Initiativen als auch praxisrelevante Informationen für Lehrende und Lernende, die OER nutzen oder produzieren wollen. Dabei wird durch viele konkrete Beispiele und Hinweise erfahrener Expert*innen immer der Bezug zur Praxis gewährleistet.</p> <p>Nach Absolvierung dieses Kurses können Sie offene Lizenzen und ihre Anforderungen und Unterschiede benennen. Sie sind fähig, offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) zu finden, zu erstellen, zu überarbeiten, neu zusammenzustellen sowie zu veröffentlichen.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Massive open online course
Beurteilungsschema	<p>Für die aktive Teilnahme am Kurs erfolgt bei Abschluss die Ausstellung einer automatisierten Teilnahmebestätigung, welche Ihren Benutzernamen, den Kursnamen, die Kursdauer und den Aufwand beinhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nur um eine Bestätigung handelt, die aussagt, dass die Benutzerin oder der Benutzer zumindest 75% der gestellten Selbstüberprüfungsfragen richtig beantwortet hat.</p>

Workshoptitel	Radikale Kreativität
Beschreibung	<p>Seit über 50 Jahren hören wir von den „Grenzen des Wachstums“, lesen über die fatalen Auswirkungen unserer imperialen Lebensweise und sehen die Folgen der dramatischen Klima- und Umweltveränderungen. Unzählige Studien, wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie Lösungsvorschläge und Zukunftsszenarien liegen auf dem Tisch. Warum kommen wir trotzdem kaum weiter?</p> <p>Wir rufen nach einem guten Leben für alle – aber wollen wir das wirklich? Oder geht es nur um den Erhalt unseres Wohlstandes, unserer Privilegien,</p>

	<p>unserer Bequemlichkeit? Die derzeitige Lebensweise im globalen Norden beruht auf Ausbeutung, Enteignung, Ungleichheit.</p> <p>Wir sind aufgerufen, alle bisherigen Systeme, Haltungen und deren Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und müssen die Komplexität der Lage verstehen lernen. Wir müssen das Risiko eingehen, Welt neu zu denken, neue Wege der Inspiration zu beschreiten und alte Gewohnheiten zu ver_üben. Dies bedarf einer „radikalen Vorstellungskraft“.</p> <p>Der Kunst in all ihren Facetten kommt in diesem Prozess eine bedeutsame Rolle zu, da sie uns immer wieder zu einem anderen Wahrnehmen, einem anderen Wissen einlädt.</p>
Datum & Uhrzeit	21.2.2025, 10 – 18 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	<p>Präsenzworkshop</p> <p>mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien</p>
Max. TN-Zahl	20
Vortragende*r & Mitwirkende*r	<p>Doris Ingrisch</p> <p>Michael Kneihls</p> <p>Birgit Huebener</p>
Organisation	<p>mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien</p> <p>https://www.mdw.ac.at/</p>
Inhalt	<p>In diesem Workshop geht es uns darum, ein Bewusstsein für die Themenbereiche und Fragen zu schaffen, in denen die Klimakrise einen Kulminationspunkt bildet. Denn – wie gelangte die Welt in diesen Zustand? Welche Denk- und Herrschaftssysteme sind dafür verantwortlich zu machen? Und wo wirken sie abgesehen vom ökologischen Bereich? In breiten Pinselstrichen versuchen wir Zusammenhänge zu skizzieren und diese mit unseren eigenen persönlichen Erfahrungswelten zu verbinden.</p> <p>Fragen wir dann weiter, was dem Zerstörerischen, dem Welt- und Menschenverachtenden entgegenwirken könnte, dann fällt der Blick auf die Künste, das Gestaltende, die Märchenvernunft, die durch Kunst geschaffenen Möglichkeitsräume.</p> <p>Wir werden mit künstlerischen Methoden Grenzüberschreitungen ausloten, mit Kooperationen experimentieren, Trennungen sichtbar machen und aufbrechen, Denk- und Handlungsräume öffnen, verschiedene ästhetische Ansätze der Annäherung an das Thema erforschen, den Mut zur Kreativität stärken.</p>
Learning Outcomes	<p>Momente der Komplexität der Probleme der multiplen Krise neu sehen; Anregung zum Hinterfragen des Selbstverständlichen und zum Weiterdenken von Nachhaltigkeit in den diversen Bereichen; Verständnis, was Kunst zur Transformation der Welt beitragen kann.</p>

Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Input, Dialog, Selbst/Reflexion, Angebot zum transformativen Lernen, künstlerisches Improvisieren
Empfohlene Fachliteratur	Wird noch bekannt gegeben

Workshoptitel	Sustainability Communication
Beschreibung	Der Workshop bietet einen inhaltlich und praxisbezogenen Einblick in Nachhaltigkeitskommunikation (Sustainability Communication) und setzt den Fokus auf Green und SDG washing.
Datum & Uhrzeit	29.4.2025, 13-17 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Präsenzworkshop Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Max. TN-Zahl	25
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Marie-Sophie Attems
Organisation	WU RCE-Vienna: https://www.wu.ac.at/star/about-us/rce-vienna/
Inhalt	Sustainability Communication Green & SDG washing
Learning Outcomes	Green skills (Sustainability Communication, Green and SDG Washing)
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Englisch/Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Challenge-based learning
Empfohlene Fachliteratur	---

Workshoptitel	Teaching Competences for Sustainable Development
Beschreibung	This workshop focuses on the essential development of skills and competences necessary to achieve the Sustainable Development Goals (SDGs). Participants will gain a comprehensive understanding of foundational concepts, competence models, and effective teaching methods. The workshop will provide insights into how educators can effectively teach and cultivate these skills and competences. Utilizing participatory methods, we will explore strategies to equip learners with the necessary tools for sustainable practices.
Datum & Uhrzeit	24.4.2025, 10:30-17 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Präsenz, Wien/Krems
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Filiz Keser-Aschenberger, Elfriede Neuhold
Organisation	Universität für Weiterbildung Krems https://www.donau-uni.ac.at/
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Basic concepts as skill, competence, sustainability competence, sustainability education • Competence Models: different models for teaching • Approaches to teaching sustainability competences • Teaching methods
Inhaltliche Voraussetzungen	Experience or interest in teaching/ English language
Learning Outcomes	<p>Participants will be able to identify and explain various competence models relevant to sustainable development and practices.</p> <p>Participants will learn effective teaching methods for developing sustainability competences and designing educational activities that promote sustainable practices.</p> <p>Participants will be able to apply a few concrete techniques of didactic integration for developing skills and competences for sustainability practices.</p>
Unterrichtssprache	Englisch
Lehr- und Lernmethode	Interactive lectures, discussing groupwork, exercises, roll-play
Empfohlene Fachliteratur	---

Workshoptitel	The Sustainicum Collection II: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit entwickeln und gewinnbringend einsetzen (Werkstatt/Vertiefung)
Beschreibung	In diesem vierstündigen Workshop lernen Lehrende weitere Methoden zur Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen von Studierenden kennen. Sie probieren diese aus und entwickeln ggf. selbst Methoden bzw. reflektieren, wie die vorgestellten Methoden in der eigenen Lehre eingesetzt werden könnten.
Datum & Uhrzeit	26.3.2025, 10-14 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Zoom
Vortragende*r & Mitwirkende*r	DI Renata Wetter
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Kennenlernen und Ausprobieren von Lehrressourcen der Sammlung Sustainicum Collection; Umsetzung der Lehrressourcen mit Bezug zur eigenen Lehre; Eigenständiges Entwickeln von Lehrressourcen und Übungen für die eigene Lehre
Inhaltliche Voraussetzungen	Workshop „The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung)“
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden lernen weitere Lehrressourcen kennen und probieren diese aus. Sie können ausgewählte Lehrressourcen in ihre eigene Lehre übertragen und eigenständig Lehrressourcen für ihre eigene Lehre entwickeln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsberichte, Reflexion
Empfohlene Fachliteratur	www.sustainicum.at

Workshoptitel	Vertiefung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
Beschreibung	Der vierstündige Workshop bietet eine Vertiefung der Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit sowie von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) u.a. mit der Reflexion von verschiedenen Nachhaltigkeitskonzepten. Daneben soll der Austausch zwischen den Lehrenden anhand offener Themen aus der Einführung fortgesetzt /vertieft werden.
Datum & Uhrzeit	3.3.2025, 9-13 Uhr

Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Daniel Körner, MSc.
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Basierend auf dem BNE-Grundlagenworkshop im Basispaket werden neben der Diskussion zu wichtigen Nachhaltigkeitskonzepten insbesondere auch Themen nach Präferenz der Teilnehmenden intensiver behandelt und diskutiert (z.B. Grand Challenges, nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft, Ernährung, cradle to cradle, Kreislaufwirtschaft, Werte, SDGs, Best-Practice-Beispiele im österreichischen Hochschulraum).
Inhaltliche Voraussetzungen	Basisworkshop „Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Learning Outcomes	Die Lehrenden haben Teilbereiche der Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kennengelernt und sich damit kritisch auseinandergesetzt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag; Diskussionen, Erfahrungsberichte; Interaktiver Austausch
Empfohlene Fachliteratur	Literatur wird bereitgestellt

6 Kontakt

Weitere Informationen unter www.nachhaltigeuniversitaeten.at/zertifikat oder per Mail unter zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at bzw. renata.wetter@boku.ac.at

Koordination [AG BNE der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich](#)

7 Quellenverzeichnis

Hübner, R.; Weber, M.; Lindenthal, Th.; Rauch, F. (2020): Für Nachhaltigkeit bilden? Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende an Universitäten in Österreich. In: GAIA 29/1, S. 70-72. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.14512/gaia.29.1.17>, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Michelsen, G., Adomßent, M. (2014). Nachhaltige Entwicklung: Hintergründe und Zusammenhänge. In: Heinrichs, H., Michelsen, G. (eds) Nachhaltigkeitswissenschaften. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-25112-2_1

Rauch, F. & Steiner, R. (2013): Competences for Education for Sustainable Development in Teacher Education. CEPS-Journal (Centre for Educational Policy Studies Journal), Jg. 3, Heft 1, S. 9-24.

Rieckmann, M. (2013): Bildung für nachhaltige Entwicklung - Von Projekten zum Whole-Institution Approach. Online verfügbar unter: [https://www.researchgate.net/publication/345732313 Bildung fur nachhaltige Entwicklu ng - Von Projekten zum Whole-Institution Approach](https://www.researchgate.net/publication/345732313_Bildung_fur_nachhaltige_Entwicklu ng_-_Von_Projekten_zum_Whole-Institution_Approach), zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Risopoulos-Pichler, F.; Rauch, F.; Hübner, R.; Salicites, K.; Wlasak, J. (2022): (Weiter)Bildung und nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende Neues Zertifikat für Bildung und Nachhaltige Entwicklung (BuNE-Z). In: GAIA 31/1, S. 54–56. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.14512/gaia.31.1.13>, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Risopoulos-Pichler, F.; Daghofer, F.; Steiner, G. (2020): Competences for Solving Complex Problems: A CrossSectional Survey on Higher Education for Sustainability Learning and Transdisciplinarity, Sustainability 2020, 12, 6016. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.3390/su12156016>, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Singer-Brodowski, M. (2016): Transformative Bildung durch transformatives Lernen? Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. In: ZEP 1, S. 9-13.

Sterling, S. (2001): Sustainable Education. Re-Visioning Learning and Change. Schumacher Briefings 6. Foxhole, Dartington, Totnes: Green Books.

Stoltenberg, U. (2005): Bildung für nachhaltige Entwicklung – aktuelle Herausforderungen für die außerschulische Arbeit, Beitrag zu Umweltbildung im Wald. Ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Online verfügbar unter: [http://fox.leuphana.de/portal/files/13833798/Stoltenberg ANU 7.10.05.pdf](http://fox.leuphana.de/portal/files/13833798/Stoltenberg_ANU_7.10.05.pdf) , zuletzt geprüft am 05.07.2023.

Vereinte Nationen (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nach-haltige Entwicklung. Online verfügbar unter <https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf> , zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Wiek, A.; Withycome, L.; Redman, C. (2011): Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development. In: Sustainability Science, 6, S. 203-218.

Wintersteiner, W., Glettler, C., Grobbauer, H, Peterlini, H.K., Rauch, F. & Steiner, R. (2023): Transformative Bildung – ein Weg zur Nachhaltigkeit? In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 49, 2023. Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/23-49/02-transformative-bildung-wintersteiner-glettler-grobbauer-peterlini-rauch-steiner.pdf>, zuletzt geprüft am 25.7.2023